

PRESSE-INFORMATION



Reisen Hamburg 2016

Ungarn Partnerland des diesjährigen Hafengeburtstags

TREND CITY BUDAPEST UND DIE KLASSISCHE MUSIKSZENE

BOCUSE D'OR EUROPA FINALE UND DIE GASTROSZENE

QUALITÄTSSIEGEL IM GESUNDHEITSTOURISMUS, MITFINANZIERUNG DURCH DIE KRANKENKASSEN

VOM CAMPINGPLATZ INS THERMALBECKEN SPRINGEN

AKTIV UNTERWEGS IN UNGARN

UNGARN GEDENKT IN DIESEM JAHR SANKT MARTIN

Unsere Foto-Tipps:

Alle Fotos, die in diesem Pressedienst enthalten sind, können Sie unter sekretariat@ungarn-tourismus.de anfordern. Wir schicken Ihnen gerne auch weiteres Bildmaterial zu. Fotos finden Sie auf der Website des Ungarischen Tourismusamtes: <http://visit-hungary.com/photo-archives>. Copyright: Ungarisches Tourismusamt.

Nähere Informationen am Ungarn-Stand in Halle B7 Stand 536.

Gern stehen wir Ihnen auch persönlich für Foto- und andere Anfragen zur Verfügung,
herzliche Grüße

Csilla Mezősi

Ungarisches Tourismusamt Deutschland, Schweiz
Hamburg, den 17. Februar 2016

UNGARISCHES TOURISMUSAMT

Wilhelmstr. 61, 10117 Berlin Tel.: +49 30 243-1460, E-Mail: sekretariat@ungarn-tourismus.de,
www.ungarn-tourismus.de, folgen Sie uns auf: [facebook.com/ungarn.tourismus](https://www.facebook.com/ungarn.tourismus)

PRESSE-INFORMATION

TREND CITY BUDAPEST UND DIE KULTURSZENE

Ungarns Metropole pulsiert in einem hippen Mix aus traditionsreicher Eleganz und innovativer Gegenwartskultur

Reisen Hamburg, 17. Februar 2016. Historischer Fassadenglanz und zeitgenössischer Hinterhof-Sound, prachtvolle Traditions-Cafés und coole Szeneclubs, Party-Stimmung und Gourmet-Genuss: Budapest hat viele Facetten - und fast täglich kommt irgendwo eine neue hinzu.

Budapest lockt zu jeder Jahreszeit: Im Sommer sorgen die zahlreichen Cafés, Weinbars am dynamischen Gozsdu Höfe, entlang der Szene-Straße Ráday utca und an der Basilika sowie am Donauufer für ein großes Nightlife-Angebot. Neue Restaurantszene wie das Costes, Onyx oder das Borkonyha und Tanti bereichern die inzwischen mit internationalen Auszeichnungen bedachte Gastro-Landschaft. Blogger schwärmen von innovativen Festivals oder der neu aufkeimenden Hiking-Kultur in den Budaer Hügeln. Ruinenkneipen haben die Budapester Kreativszene in Bewegung gesetzt und das jüdische Viertel zu neuem Leben erweckt. Auch die Dachterrassen-Kultur boomt, von der 360 Bar auf einem Jugendstilhaus an der berühmten Andrassy út, oder die „Heliport Panorama Terrasse und Bar“ auf dem Dach eines Budapester Luxushotels, das ursprünglich als Landeplatz geplant war oder das neu eröffnete Edelhotel Aria bieten ein fantastisches Budapest-Erlebnis von ganz oben.

Hier spielt die Musik

Anspruchsvolle Literatur, Musik und Filme sind ein Markenzeichen Ungarns. Zeitgenössische Schriftsteller wie der Literatur-Nobelpreisträger Imre Kertész sowie Filmregisseur István Szabó erhielt für seinen Mephisto sogar einen Oscar. Als Heimat herausragender Komponisten wie Béla Bartók und Zoltán Kodály, mit einem Opernhaus der Weltklasse und der gerade renovierten weltberühmten Liszt-Akademie spielt Ungarn eine wichtige Rolle in der internationalen Musikszene. Das Gebäude der Musikakademie gilt seit 1907 als eine der prächtigsten Schöpfungen des mitteleuropäischen Jugendstils und zugleich als Hochburg des Konzertlebens in Ungarn. Noch Franz Liszt selbst hat die Grundlagen zu dieser Institution niedergelegt. Hier begann die Karriere zahlreicher namhafter Meister wie die von Ernő Dohnányi, Béla Bartók und später György Cziffra, Georg Solti und György Ligeti. Jeden Tag kann man in diesem Jugendstil Palast um 13.30 auch an einer Führung teilnehmen (30 Minuten) und als Abschluss ein Minikonzert von einem der nächsten Talenten der Akademie zuhören.

Während im prunkvollen Opernhaus Klassisches im Vordergrund steht, wagt der postmoderne Müpa Budapest (ehem. Palast der Künste) die Brücke in die Gegenwart. Zusammen mit dem Nationaltheater bildet der Müpa Budapest an der Donau das Herzstück des modernsten ungarischen Kulturviertels.

PRESSE-INFORMATION

Seit dem 200. Geburtstag des ungarischen Stararchitekten des 19. Jahrhunderts, Miklós Ybl, glänzt schräg gegenüber vom Parlament, das UNESCO Weltkulturerbe Burggarten-Basar im neuen alten Glanz. Der einstige Konzertpark der Jugend unterhalb der Burg avancierte zu Budapests nobler Flaniermeile. Der Gebäudekomplex mit Ziergarten am Donauufer, ist mit einer 50 Meter langen, über sechs Etagen führenden, offenen Rolltreppe die Verbindung zum Burgviertel.

Budapest ist eine Fundgrube für erstrangige Musik und Kunst. Nicht umsonst wird die Stadt mit ihren breiten Prachtstraßen, den Jugendstilpalästen, farbenprächtigen Kirchen, zahlreichen Museen und Galerien und belebten Cafés auch „Paris des Ostens“ genannt.

Kulturhungrige erwartet das **36. Budapester Frühlingsfestival vom 8. bis 24. April 2016** <http://www.bsf.hu/events> . Vom Anfang Juni bis zum Ende August ist die Freilichtbühne auf der Margareteninsel Schauplatz für große Premieren, Musicals, Opern, Tanzspiele und Großkonzerte beim **Budapester Sommerfestival 2016** <http://eng.szabadter.hu/> und im Herbst lockt das **Zeitgenössische Kunstfestival Café Budapest vom 7. bis 23. Oktober 2016** in die ungarische Hauptstadt <http://www.cafebudapestfest.hu/>.

Musik-Magnet Europas- Das Sziget Festival

Bereits 2014 explodierte der Verkauf in Deutschland und der Schweiz für die Wochentickets des trendigsten Musik-Events Europas um 150 Prozent. Dieser Rekord wurde 2015 wieder geknackt. Das Festival auf der Freiheitsinsel blickt auf eine atemberaubende Woche Festivalkultur zurück! Obwohl die Tageskapazität in diesem Jahr auf 90.000 Besucher erhöht wurde, waren ganze drei Tage komplett ausverkauft. Das junge Publikum ist immer wieder fasziniert von Programm und Künstlern. Die Bands reichen von Weltstars, über große Namen der internationalen Pop-/Rock-Szene bis hin zu kleineren Bands und Musikern aus dem Metal-, Folk-, Jazz-, Blues-, Alternativ- sowie Weltmusik-Genre. Sogar klassische Musik findet man auf dem Sziget Festival, das jährlich über 400.000 meist junge Fans aus über 70 Ländern in die Donaumetropole lockt.

Vom 10. bis 17. August 2016 erlebt die Jugend der Welt auf der „Óbudai Island - Insel der Freiheit“ auf der Donau einen Non-Stop-Party-Festival-Urlaub mit großartigen Live-Konzerten und täglich etwa 200 Programmpunkten auf 50 Bühnen. Auf dem inseleigenen Strandbereich genießen die Festivalgäste den Sommer in Budapest inmitten der historischen Kulisse. Mehr Informationen unter <http://szigetfest.de/> .

Internationale Filmszene zu Gast in Ungarn

Auf den Spuren der internationalen Filmszene bietet <http://www.moviewalking.com> . Touren zu den Filmdrehorten von „Die Hard 5 (Stirb langsam 5)“, „München“, „Ein amerikanischer Traum“ und „Dinotopia“ durch die historische Hauptstadt Ungarns.

PRESSE-INFORMATION

In den letzten vier Jahren hat sich die Zahl der in Ungarn gedrehten ausländischen Filmen versechsfacht. Auch „An American Rhapsody“ mit Scarlett Johansson und Nastasia Kinski, „Da Vinci Code“ mit Oscar Preisträger Tom Hanks wurde in Budapest gedreht. Dabei spielten der Heldenplatz und das Donauufer eine tragende Rolle. Viele Filmemacher wählen die Landeshauptstadt Ungarns nicht nur dank der Vergünstigungen der Regierung als Drehort. Vier Oscars hat die Komödie „The Grand Budapest Hotel“ abgeräumt – das ist natürlich auch ein Triumph für das Originalhotel, das den Filmemachern als Vorlage diente: das Corinthia Hotel Budapest, das erste (1896 eröffnetes) Grandhotel Europas.

Neues für Budapest-Fans

Budapest, die Stadt für alle Sinne, gibt es jetzt auch auf einer kostenlosen **App Budapest überraschend anders** für iPhone, iPad, Smartphones und Tablets in Android Version zu entdecken! Ein weiteres Plus bei der Reiseplanung 2016. Auch als Broschüre im Web: <http://www.budapest-tourismus.de/> .

Tägliche Direktflüge nach Budapest ab Hamburg können Sie bei Germanwings buchen.

Nähere Informationen am Ungarn-Stand in Halle B7 Stand 536 und im Internet unter www.ungarn-tourismus.de , www.facebook.com/ungarn.tourismus.

BOCUSE D'OR EUROPA FINALE UND DIE GASTROSZENE

Die ungarische Gastronomie gehört wieder zur Weltspitze. Die Bocuse d'Or Ergebnisse der ungarischen Köche der letzten Jahre in Lyon, die 4 Michelin-Stern-Lokale in Budapest, die 44 ungarische Restaurants im Michelin Guide 2015 sind dafür die besten Beweise. Die kulinarische Szene im Magyarenland wird immer vielseitiger, das Angebot kreativer, der Service internationaler, die Weine vollmundiger. Als größte Anerkennung dafür ist das Bocuse d'Or Europa-Finale, das in diesem Mai in Budapest stattfindet.



Reisen Hamburg, 17. Februar 2016. Die internationale „Karriere“ und Anerkennung der ungarischen Küche begann 2013 mit Ungarns Teilnahme am internationalen Kochwettbewerb Bocuse d'Or, wo Tamás Széll gleich unter die TOP10 gelangte. Es folgten weitere Erfolge: mehrere Budapester Restaurants wurden mit Michelin-Sternen geehrt und der Restaurant- und Hotelführer Gault & Millau hat Ungarn eine eigene

Ausgabe gewidmet. Damit ist Ungarn das einzige Land im mittel-osteuropäischen Raum, das über eine eigene Feinschmecker-Ausgabe verfügt.

2015 war ein besonders erfolgreiches Jahr für die ungarische Gastronomie: Auch Gábor Molnár hatte einen guten Platz im Mittelfeld des stark besetzten weltweiten Finales beim internationalen Kochwettbewerb Bocuse d'Or erobert. Ungarns bekannteste Spitzenwinzer und Chefköche haben das Publikum des 16. Gourmet Festivals auf Sylt auf eine besondere kulinarische Reise entführt. Im September war Ungarn zum ersten Mal Gastgeber der Weltmeisterschaft der Jungköche "Jeunes Chefs Rôtisseurs", wo der 24-jährige Ungar, Ádám Mede gleich den dritten Platz errang. Im November überraschten die Chefs der Bocuse d'Or Akademie Ungarn - Zsolt Litauszki (Baltazár Budapest) und Lajos Bíró (Bock Bisztró) - bei der Kulinarischen Woche in Zürich mit ihrem Können und präsentierten Martinsgans und ungarische Spezialitäten am St. Martinstag.

Die nächste Herausforderung für die ungarische Gastronomie ist das Europa-Finale des internationalen Kochwettbewerbs Bocuse d'Or. Es findet vom 10. bis 11. Mai 2016 in Budapest statt. Um dazu die wichtigsten Zahlen zu nennen: 20 Köche, in 5 Stunden 35 Minuten

PRESSE-INFORMATION

Zubereitung von einem Fleisch- und einem Fischgericht, die besten 11 kommen ins Finale nach Lyon. Parallel zur Veranstaltung, zwischen **9-11. Mai** läuft in der ungarischen Hauptstadt das erste Mal auch die renommierte Fachausstellung **Sirha Budapest**, wo hochkarätige Gastronomen aus der ganzen Welt ihr Wissen austauschen und ihr Können messen werden.

Übrigens, wer Deutschland am Bocuse d'Or Europa-Finale in Budapest vertritt, wird bald entschieden: Der Bocuse d'Or Germany 2016 findet am 22. Februar 2016 im Atrium der INTERGASTRA in Stuttgart statt.

„Unsere Speisen sind wie unsere Musik und Sprache, sie unterscheiden sich von denen anderer Europäer. Aber dieser Unterschied dient nur zu Ihrem Vorteil“ - sagte der berühmte Koch Károly Gundel schon vor langer Zeit. Die in Deutschland kaum bekannte Vielfalt der ungarischen Küche ist ein Spiegel der wechselhaften Geschichte des Landes und der Liebe der Ungarn zu kulinarischen Genüssen. Mitten in Europa ist Ungarn Brücke zwischen Ost und West. Zahlreiche Kulturen haben in den Speisen ganz besondere Aromen hinterlassen, die man heute noch schmecken und genießen kann. Die Natur ist der beste Koch, auch in Ungarn. Über 300 Tage Sonnenschein, nährstoffreiche Böden, ein einmaliges Steppenland, die Puszta, sowie große Achtung vor alten Traditionen schenken hervorragende Rot- und Weißweine, geschmacksintensive Gewürze, fruchtiges Obst und exquisite Schnäpse wie den Pálinka. Kaum ein Land hat so einen hohen Anteil an Nationalparks wie Ungarn, wo besonders geschützt nicht nur die besten Beeren und Pilze gedeihen, sondern auch einzigartige magyarische Nutztiere wie das Graurind und das Mangalicaschwein aufwachsen. Letztere stehen, dank des nachgewiesenen niedrigen Cholesteringehalts, auf vielen Speisekarten als besondere Spezialität. Ungarn ist überraschend vielseitig und die ungarische Küche erlebt seit längerer Zeit international große Erfolge.

Unser Tipp: Überzeugen Sie sich vor Ort über die Fortschritte der ungarischen Gastronomie.

Nähere Informationen am Ungarn-Stand in Halle B7 Stand 536 und im Internet unter www.ungarn-tourismus.de , www.facebook.com/ungarn.tourismus.

QUALITÄTSSIEGEL IM GESUNDHEITSTORISMUS, MITFINANZIERUNG DURCH DIE KRANKENKASSEN

Die Heilwirkung des größten Heilsees der Welt in Bad Hévíz wurde auf EU-Ebene unter Schutz gestellt. Außerdem erklärte man die „traditionelle Hévízer Heilmethode“ im Jahr 2014 zum ungarischen Kulturgut. Mit der Heilmethode werden Patienten mit chronisch-entzündlichen bzw. degenerativen Erkrankungen der Wirbelsäule und des Bewegungsapparates behandelt. Laut Umfragen sind Zahnpatienten mit dem Behandlungserfolg und der Qualität der Behandlung rundum zufrieden. Die große Mehrheit würde sogar erneut für eine Zahnbehandlung nach Ungarn reisen und diese Freunden und innerhalb der Familie weiterempfehlen.



Reisen Hamburg, 17. Februar 2016. Die größte Attraktion von Bad Hévíz ist der mitten in der Stadt gelegene Heilsee, der größte biologisch aktive See seiner Art auf der Welt. Im Wasser sind eine Vielzahl medizinisch aktiver Substanzen wie Schwefel, Kohlendioxid, Kalzium, Magnesium und das leicht radioaktive Radon gelöst. Die Heilwirkung der Hévízer Badekultur ist europaweit legendär. Sie zieht Massen von Menschen zum westlichen Zipfel des Balaton. Dort werden jährlich mehr als eine Million Übernachtungen gezählt. Die Schutzmarke „Traditionelle Hévízer Heilmethode“ wurde 2015 ins Leben gerufen, nachdem das allererste Badehaus auf dem Thermalsee genau vor 220 Jahren errichtet worden war. Im Laufe der zwei Jahrhunderte wurde die „**Traditionelle Hévízer Heilmethode**“ zu einer Marke. Neben dem Baden im Thermalwasser sind auch das Schlammbad sowie das Gewichtsbad deren Grundpfeiler. Als ergänzende Behandlung ist auch das Trinken des Heilwassers aus dem Trinkbrunnen ein Teil der Genesung, genauso wie die Massagen, die Bewegungstherapien bzw. die Physio- und die Hydrotherapie. Im Normalfall beträgt die Dauer zwei Wochen.

Die Professionalität der „Traditionellen Hévízer Heilmethode“ fußt auf zwei Faktoren: dem qualifizierten Fachpersonal und der ärztlichen Aufsicht. Diejenigen Hotels, die diese Heilmethode in der Praxis umsetzen, werden berechtigt sein, das entsprechende Wappen tragen zu dürfen. Die Mitfinanzierung der Kuren in Ungarn ist durch deutsche Krankenkassen möglich. Mit besonderen Heilwirkungen, günstigen Preisen, guter Qualität, Tradition und deutschen Sprachkenntnissen überzeugen ungarische Anbieter sowohl Patienten als auch Krankenkassen. Einzige Voraussetzung ist, dass die Kureinrichtung deutschen Standards entspricht.

PRESSE-INFORMATION

Bereits im Antrag kann ein Wunschort wie beispielsweise Bad Hévíz angegeben werden. Die vollständige Kostenrückerstattung der medizinischen Leistungen erfolgt im Nachgang zur Kur unter Vorlage einer detaillierten Aufstellung der Kurkosten. Weitere Infos: www.badheviz.de.

Wichtiges Zugpferd im Gesundheitstourismus sind die Zahnbehandlungen

Ungarn hat sich neben der Schweiz und Österreich auch in Deutschland als Zielland für Zahnbehandlungen fest etabliert. Eine repräsentative Studie der FirstMed Services GmbH zum Thema Medizintourismus hat ermittelt, warum Patienten für ihre Zahnbehandlung nach Ungarn reisen, wie viel Geld sie dabei sparen und wie zufrieden sie mit dem Ergebnis sind. Die durchschnittlichen Behandlungskosten der Befragten hätten in ihrem Heimatland 14.575 Euro pro Patient betragen. Im Vergleich dazu fielen die Behandlungskosten der Befragten in Ungarn deutlich geringer aus. Sie betragen durchschnittlich nur 7.452 Euro. Das entspricht ungefähr der Hälfte der im Heimatland zu erwartenden Behandlungskosten. 93 Prozent der Befragten gaben an, selbst nach Berücksichtigung der gesamten Reisekosten, Geld gespart zu haben. Durchschnittlich betrug die Ersparnis bei der Behandlung in Ungarn gegenüber einer Behandlung im Heimatland 7.123 Euro. Dabei gilt: je komplexer die Zahnbehandlung, desto höher die Ersparnis. Laut der Erhebung waren nahezu alle Patienten mit dem Behandlungserfolg und der Qualität der Zahnbehandlung rundum zufrieden. Die große Mehrheit würde sogar erneut für eine Zahnbehandlung nach Ungarn reisen und diese Freunden und innerhalb der Familie weiterempfehlen. Weitere Infos zu der Studie unter www.firstmed-services.de.

Nähere Informationen am Ungarn-Stand in Halle B7 Stand 536 und im Internet unter www.ungarn-tourismus.de , www.facebook.com/ungarn.tourismus.

VOM CAMPINGPLATZ INS THERMALBECKEN SPRINGEN

Ob Heilkuren, Massagen mit Kräutern aus der Region, Zahn- oder Anti-Aging-Behandlung – der Verwöhn- und Medizintourismus Ungarns ist stets voller neuer Facetten. Mit mehr als 1300 Thermalquellen, davon 266 durch das Gesundheitsministerium qualifizierte Heilquellen in 19 anerkannten Kurorten, bieten dem Ungarn-Gast ein attraktives, medizinisches Wohlfühl-Angebot. Dieses Naturwunder kann man kostengünstig und mit direkter Verbindung zwischen Campingplatz und Therme gut kombinieren.

Reisen Hamburg, 17. Februar 2016. Die führenden Thermalbäder mit einer Grünfläche von 5-10 Hektar und über 30 Heil-, Thermal-, Erlebnisbecken verfügen über einen modernen Campingplatz für Wohnmobile mit direkter Verbindung zum Thermalbad. Der große Vorteil: Campinggäste müssen keinen Eintritt ins Thermalbad bezahlen. Sie können täglich unbegrenzt die wohltuenden Effekte des Heilwassers und die modernen Thermal- und Kurzentren mit den neuesten therapeutischen Einrichtungen besuchen. Der Eintritt in die Saunalandschaften, erholsame Massagen und Beauty Anwendungen können vor Ort dazu gebucht werden. So lässt sich das Freiheitsgefühl eines Campingurlaubs mit der Regeneration in den Thermalbädern Ungarns ideal kombinieren.

Auf unsere Webseite geben wir eine Tippliste der Campingplätze mit Zugang zum Heil-oder Thermalbad: www.ungarn-tourismus.de/thermalcampingplatze .



und Entwässerung inklusive.

Wer Romantik, Ruhe und familiäre Atmosphäre sucht, findet auch diese Kombination von Camping- und Gesundheitsurlaub. In West-Ungarn wurde der **Thermalcamping in Pápa** nach Abstimmung mit dem ADAC-Campingführer konzipiert und gebaut. Dort gibt es mehr als 200 Stellplätze auf 100 qm (10x10m) Fläche parzelliert, mit Hecken und Bäumen auf einem insgesamt vier Hektar großen Grundstück. Es sind aber auch Stellplätze mit einer Größe von 50 qm (10 x 5 m) buchbar – Strom, Be-

Eine weitere Neuheit in der Region ist das **JUFA Vulkan Therme Resort und Campingplatz in Celldömölk**, die von camping.info Benutzer mit der Bestnote ausgezeichnet wurde. Die Freizeitanlage bietet eine circa 1.600 qm große Wasserfläche samt einer neuen Sauna-Erlebniswelt, einer neuen Kinderwelt mit Riesenrutsche und großzügigen Ruhebereichen.

PRESSE-INFORMATION



Auch östlich der Donau, in der Puszta-Region findet man Gastfreundschaft, abenteuerliche Auenlandschaften, die endlose Steppe und Sanddünen mit dem regenerierenden Thermalwasser an einem Ort. Direkt am modernen und familienfreundlich geführten

Thermalbad nur 300 Meter vom Theiß entfernt (zweitgrößter Fluss in Ungarn) kommen Sie in **Tisza-kécske** garantiert auf Ihre Kosten. Qualität, unberührte Natur und günstige Preise ziehen viele Dauercamper auch in der Nebensaison in den Ort 130 km südlich von Budapest. Gäste des Tisza-Ufer-Thermalcampings bezahlen für Pkw und Wohnwagen etwa 2,50 Euro, fürs Wohnmobil 4,50 Euro/Tag inklusive Eintritt in die Therme in der Zeit von 6 bis 22 Uhr.

Wer Pferde und ökotouristische Angebote sucht, kann am Rande des Hortobágy Nationalparks sein Wohnmobil am Thermalbecken einparken – in **Berekfürdő**. Das wasserstoffkarbonat-, jod- und bromhaltige Heilwasser dort hat eine besonders gute Wirkung bei Verkalkungen der Wirbelsäule, der Hüfte und der Kniegelenke. Bei Erkrankungen des Nervensystems oder bei Kreislaufstörungen bringt das Wasser wegen seines hohen Anteils an Jod und Brom Besserung. Hier ist der kostenlose Eintritt ins Thermal- und Freibad ab drei Tagen Aufenthalt im Angebot. Keine Frage: Nach einem Heilungsprozess ist der Urlaub am Rande eines Nationalparks mit der Möglichkeit zu Radtouren ohne große Anstrengungen eine gute Ergänzung zum fit werden und bleiben.

Nähere Informationen am Ungarn-Stand in Halle B7 Stand 536 und im Internet unter www.ungarn-tourismus.de , www.facebook.com/ungarn.tourismus.

AKTIV UNTERWEGS IN UNGARN

Ungarn mit den Wanderschuhen oder auf dem Drahtesel zu erleben, wird immer populärer. Dank besonders vieler Sonnentage sind die Voraussetzungen ideal. Und als besonders Extra ist wirklich immer und überall ein Heil- oder Thermalbad zur Stelle, wo sich die Muskeln im wohlig warmen Wasser bestens erholen können. Viele Projekte haben die Infrastruktur kontinuierlich verbessert, sodass bewegungsfreudige Gäste dieses wunderschöne Land voller Überraschungen noch besser genießen können.

Reisen Hamburg, 17. Februar 2016. Fernab der betriebsamen Städte lassen sich so die kleinen Dörfer und die gastfreundlichen Menschen viel besser kennenlernen. Urlaub auf dem Land bietet einen erholsamen Kontrast zum pulsierenden Leben in der Metropole Budapest. Sanfter Ökotourismus nimmt einen immer höheren Stellenwert ein, um die ländliche Idylle sowie die wunderbaren Naturlandschaften der Nationalparks nachhaltig genießen zu können. Und nicht zu vergessen: Der Balaton und der Theiß-See sind ein wahres Eldorado für Schwimmer, Wassersportler und Angler. Hier fällt es schwer, nicht aktiv zu sein. Die Theiß ist ein Paradies für Kanuten und auf Schusters Rappen lässt sich die würzige Luft der waldreichen Mittelgebirge einsaugen. Golfer erfreuen sich zudem über eine wachsende Zahl an erstklassigen Golfplätzen und sogar Höhlenforscher haben im Karpatenbecken ihre echte Freude. Ungarn bietet zu jeder Jahreszeit die richtige Sportart!

Die schönsten TOP10 und auch weitere Touren der Aktivtourismus haben wir für Sie zusammengestellt. Unter den Stichworten Fahrradtouren, Wanderungen finden Sie ausführliche Tourenbeschreibungen: www.ungarn-tourismus.de/aktiv-okotourismus .

20% der Fläche Ungarns besteht aus Wald, darunter befinden sich viele Laubwälder, die gerade im Herbst mit ihren Farben verführen. Der Balaton als größter See Mitteleuropas bildet eine atemberaubende Kulisse für vielfältige Routen für Wanderer, an erloschenen Vulkanen, Basaltorgeln, Geysiren, Höhlen, Steinmeeren, Quellen, romantischen Burgen und Kirchen entlang. 200 km lang und fast ohne Steigungen ist der **Balaton-Rundradweg**. Verlässt man ihn jedoch auf Stichtouren, kommen gerade am nördlichen Ufer auch Mountainbiker auf ihre Kosten. Im Sommer 2015 wurde der neue 33 km lange **Panorama-Radweg** im Hinterland zwischen Balatonakali und Zánka eröffnet. Die Region West-Balaton wurde zu einer Musterregion für Radtouren: Standardisierter Radverleih an sechs Orten, neue Beschilderungen, Pannendienst, Qualifikationssystem „Fahrradfreundlich“ für Unterkünfte, Gaststätten, Attraktionen, themenbezogene Radtouren, Radkarten und 25 neuen Radraststationen stehen für eine neue Qualität.

PRESSE-INFORMATION

Der **Donauradweg Euro-Velo 6** wird weiter ausgebaut und mit einem neuen Radweg bis 2020 von Budapest aus mit dem Balaton verbunden.

Per Velo zum Velence-See – der Garten von Budapest

Um den der Hauptstadt nahen Velence-See wurde ein 40 km langer Rundweg fertig-gestellt. Radler können das Gewässer per Bahn in 35 Minuten von Budapests Südbahnhof erreichen. Übersichtstafeln in deutscher Sprache informieren am Ufer über Sehenswürdigkeiten, Gastronomie und Radservice vor Ort. Räder können an mehreren Stellen ausgeliehen werden. Ein Besuch lohnt besonders im Mai, wenn das Fisch-, Wild-, Wein- und Pálinkafestival in Agárd gefeiert wird. Die Nordseite ist leicht hügelig. Auf der Halbinsel Szúnyogsziget befinden sich ein historisches Freiluftmuseum und eine der ältesten Csárdas Ungarns, die auch mit der Fähre von Gárdony aus erreichbar ist.

Auf zwei Rädern genussvoll durch Budapest

Bite & Bike nennt sich das neue, kulinarische Radtouren-Angebot in Budapest. Auf einer entspannten Fahrt über zehn km zu den Sehenswürdigkeiten der Metropole. Die maximal sechs Teilnehmer der Tour machen dabei immer wieder genussvoll Station z.B. in der historischen Markthalle, oder bei Neueröffnungen in den Szenenvierteln. Am Donauufer gibt es diverse Probehappen, ein üppiges Lunch und natürlich Süßes. Die geführte Tour dauert mit Einkehr ca. 4 Std. und kostet inkl. Leihräder, Speisen und Getränke 69,- EUR. www.budabike.com .

Wer Budapest auf eigene Faust per Bike erkunden möchte, kann das mit dem neuen städtischen **Radverleih-System BUBI**. Nach einer längeren Testphase funktioniert es auch bei ausländischen Besuchern mit Kreditkarten an zahlreichen Terminals.

Ungarn zu Fuß entdecken

Nördlich des Balaton bieten die Mittelgebirgszüge im Nationalpark Balaton Oberland und im Hoch-Bakony sehr schöne Wandermöglichkeiten. Als Naherholungsgebiet der Hauptstädter sind die Mittelgebirge im Donauknien sehr populär. Sehr schön sind zum Beispiel die Wanderungen auf die geschichtsträchtige Hochburg von Visegrád oder über den Bergrücken von Nagymaros nach Zebegény. Am attraktivsten ist selbstverständlich eine Wanderung auf das „Dach Ungarns“, den 1014 Meter hohen Kékes in Nordungarn. Der höchste Berg des Landes ist von dem beschaulichen Kurort Mátrafüred gut zu Fuß zu erreichen. Auf dem Gipfel offenbart der Fernsehturm bei schönem Wetter einen fantastischen Panoramablick. Auf den Höhen des Bükk-Gebirges finden Wanderer immer schattige Wege. In der klaren Bergluft verbringen die berühmten Lippizaner-Pferde ihre Jugend. Ganz im Norden verbindet eine sehr reizvolle Wanderroute über die Karstfläche des Nationalparks Aggtelek die beiden größten Höhleneingänge der Weltkulturerbe-Höhlen von Aggtelek.

PRESSE-INFORMATION

Budapest ist der Top-Spot für Touristen in Ungarn und auch ein Wanderparadies. Am Eingang des weltberühmten Gellért Bades beginnt die 43,9 km lange grün markierte Tour durch die Budaer Hügellandschaft. Der modern gestaltete Csergezőn-Pál-Aussichtsturm aus Holz ist die höchste Erhebung auf dieser Tour.



Neue Standards erlebt man auch auf der „**Blauen Tour**“. Ihren Namen erhielt sie nach ihren blauen Wegmarkierungen. Sie ist die älteste Wanderroute Ungarns und durchquert ursprünglich das Land im Norden von der österreichischen bis zur slowakischen Grenze. Exakt 1128,2 km lang ist diese Tour, wobei immerhin 30213 Höhenmeter bewältigt werden.

Regelmäßig trifft man auf Stempelstationen für die ungarische Wandernadel, die sich teilweise in ursprünglichen Dorfkneipen befinden – Ungarn authentisch sozusagen.

Entlang der Blauen Tour wurden Beschilderungen und Markierungen erneuert, auch Aussichtstürme renoviert oder neu gebaut, wie jener auf Ungarns zweithöchstem Berg dem Galyatető. Dort befindet sich auch das nagelneue „Schweizer Touristen-Haus“. Einer Schweizer Berg-hütte nachempfunden, jedoch modern gestaltet, kann man dort bei offenem Feuer selbst mitgebrachte Speisen kochen und essen.

Dank eines Investitionsvolumens von fast 10 Millionen Euro ist aus der Blauen Tour eine Rundtour durch ganz Ungarn mit einer Länge von 2500 km geworden. Sie wurde nicht nur analog mit neuen Schildern und Baummarkierungen auf Vordermann gebracht, sondern auch digitalisiert. Damit ist er ein einzigartiger Fernwanderweg, der aus drei Hauptabschnitten besteht, von jedermann zu bewältigen ist und über den man Ungarns bedeutende Naturregionen hervorragend erwandern und kennenlernen kann. Die drei großen Abschnitte des Wanderwegs sind die schon erwähnte Blaue Landestour, auf der der nördliche Teil des Landes durchwandert werden kann (1128 km), die den Westen des Landes durchquerende Südtransdanubische Blaue Tour (561 km) sowie im Osten die Blaue Tour in der Tiefebene (860 km). Letzterer lässt sich auch per Fahrrad bereisen. Ein eigenes Investitionsprogramm widmet sich auch der Renovierung von Schlössern und Burgen, die in der Nähe der Blauen Tour liegen: Die Burg Füzér im Zemplén-Gebirge soll komplett wiederhergestellt werden, die Burgen Csókakő, Visegrád und Kőszeg wurden bereits renoviert.

Nähere Informationen am Ungarn-Stand in Halle B7 Stand 536 und im Internet unter www.ungarn-tourismus.de , www.facebook.com/ungarn.tourismus.

UNGARN GEDENKT IN DIESEM JAHR SANKT MARTIN

St. Martin, einer der berühmtesten Heilige der westlichen Kirche, wurde vor genau 1700 Jahren in Ungarn im damaligen Savaria, heute Szombathely, geboren. Kein Wunder, dass Ungarn 2016 zum offiziellen Sankt-Martin-Gedenkjahr erklärt hat. Eines von vielen Angeboten im ganzen Land ist der ungarische Teil der vom Europäischen Rat 2005 zur Europäischen Kulturstraße erklärte St.-Martin-Pilgerweg. Er führt von Szombathely nach Tours mit dem Ziel, das Leben des Sankt Martin, dem bekanntesten Heiligen Europas und die bedeutendsten Gedenkstätten seines Kultes zu präsentieren.



christlichen Glauben zu bekehren.

Reisen Hamburg, 17. Februar 2016. St. Martin zeichnete sich unter den Soldaten des Römischen Reiches nicht nur durch seine Tapferkeit, sondern auch durch seine Güte und sein Mitleid mit kranken und armen Menschen aus. So gab er der Legende nach am Stadttor von Amiens einem vor Kälte zitternden Bettler die Hälfte seines Mantels. In seinem Traum sagte ihm Jesus, dass er der Bettler gewesen sei. Unter dem Einfluss dieser Erscheinung ließ er sich taufen, beendete seine militärische Laufbahn und begann, die Menschen zum

Nach seiner Rückkehr nach Savaria taufte er auch seine Mutter. Später gründete er in der französischen Siedlung Poitiers ein Kloster. Im Jahr 371 wurde er von der christlichen Gemeinde in Tours zum Bischof gewählt. Allerdings versuchte er sich vor diesem Amt zu verstecken – in einem Geflügelstall. Aber das Federvieh verriet ihn durch lautes Geschnatter. Deshalb wurde die Gans zu seinem Symbol. Auch als Bischof machten ihn seine Menschenliebe, seine Güte und sein Talent als Redner populär. Er starb im Jahre 397 in Candes. Später wurde er zum Schutzheiligen der fränkischen Könige und von Gallien. Seine Geschichte verbreitete sich in der ganzen christlichen Welt. Die Folge ist bis heute sichtbar:

Mehr als 3000 Siedlungen und Kirchen in Europa tragen seinen Namen. 17 davon befinden sich in Ungarn.

PRESSE-INFORMATION



Um der Spur dieses beliebten Heiligen folgen zu können, sollte man unbedingt das ungarische Zentrum des europäischen Sankt Martin Pilgerwegs in Szombathely besuchen. Es lädt dazu ein, die mit dem Leben des St. Martin verbundenen Schauplätze interaktiv kennen zu lernen.

Sein Andenken bewahrt auch der europäische Sankt-Martin-Pilgerweg, dessen ungarischer Abschnitt von der slowenischen bis zur slowakischen Grenze verläuft. Er führt durch etwa 50 Gemeinden, darunter Kőszeg, Sopronhorpács, Mihály, Bogyoszló, Bányogyszovát, Pannonhalma, Lébény, Kimle, Halászi und Rajka.

Am Martinstag (11. November) gibt es in Szombathely auch kulturelle, touristische, gastronomische und kirchliche Veranstaltungen. Die bedeutendsten sind die Martinswoche und der am Martinstag veranstaltete Volkskunstmarkt, bei dem das Publikum im Freilichtmuseum an mit St. Martin verbundenen Volksbräuchen und Geschicklichkeitsspielen teilnehmen kann. Anfang November ist auch für Feinschmecker eine günstige Zeit, denn in der ganzen Stadt bieten die Restaurants zu dieser Zeit Martinsgans an. Am Martinstag selbst wird zum ersten Mal der heurige Wein ausgeschenkt. „Wer am Martinstag keine Gans isst, wird das ganze Jahr über hungern“, lautet ein volkstümliches Sprichwort. Am Martinstag ist es übrigens auch volkstümlicher Brauch, Voraussagen über das Wetter des kommenden Winters und über die Qualität des im jeweiligen Jahr gekelterten Weins zu treffen.

Unser Tipp: Die detaillierte Beschreibung der ungarischen Strecke des Pilgerwegs finden Sie unter:

<http://www.outdooractive.com/de/wanderung/pannonien/via-sancti-martini-wanderweg-sankt-martin-region-pannonien/1532905/> oder <http://www.viasanctimartini.eu/de> .

Nähere Informationen am Ungarn-Stand in Halle B7 Stand 536 und im Internet unter www.ungarn-tourismus.de , www.facebook.com/ungarn.tourismus.